

Mittwoch,
24. April 2013

WEINSBERGER TAL

Grünes Klassenzimmer statt Betonwüste

Schüler richten mit
Verein den Schulhof her

Von Margit Stöhr-Michalsky

WEINSBERG Knochensteine und Beton bilden den Pausenbereich Süd der Stauferwerkrealschule in Weinsberg. Eine gemütliche Sitzecke zum Chillen, das wünschen sich die Schüler schon lange und eine Tischtennisplatte. Jetzt können sie einen Teil neu gestalten, selbst Hand anlegen. Zum einen sollen eine Sitzecke und ein „grünes Klassenzimmer“ für die künftige Ganztagschule auf 25 Quadratmetern entstehen. Ein gewundener Weg kommt hinzu, Knochensteine weichen Rindenmulchfüllung. Mauersteinkörbe und Gabionen lockern statt Betonmauern das Areal auf.

50 Siebt- und Achtklässler der Werkrealschule und der Realschule helfen bei der Verschönerung mit. Beide Schulen im Bildungszentrum profitieren vom Gesamtkonzept des Pausenhofes, genauso wie Schüler des Projekt des Öhringer Vereins „Jugend und Arbeit“. Werkrealschul-Lehrer Christoph Feldmann, engagiert sich im Verein, der jungen Leuten Einblicke in die Arbeitswelt vermittelt.

Projektpartner Ein Projektpartner ist die Firma Schneiderbau. Sie stellt Personal, einen Auszubildenden



Die Jugendlichen legen selbst Hand an bei der Gestaltung. Foto: Stöhr-Michalsky

und Arbeitsgerät zur Verfügung und weist die Schüler ein. Einen Wert von 5000 Euro gewährt die Firma aus der Region für den Schulhof. Auch die Stadt Weinsberg beteiligt sich finanziell.

Der Bagger hat bereits die Fläche für die spätere Sitzecke ausgehoben, der Weg ist markiert, Randsteine sind gesetzt. Jetzt sind die Schüler dran. Einen Vormittag lang besteht das Bauteam aus Leon, Enrico, Kenan, Lars, Lukas und Adrian. Die Werkrealschüler hebeln Knochensteine aus. Der Untergrund wird neu aufgefüllt und an die Höhe des Randsteins der neuen Wegumrandung angepasst. Am Nachmittag wechselt das Team.

Sponsorenlauf Die praktische Arbeit ist eine willkommene Abwechslung. „Wir haben schon Anfragen von Schülern der sechsten Klasse, die mitmachen wollen“, berichtet Christoph Feldmann, der mit seinem Kollegen Joachim Friedrich von der Realschule das Projekt betreut. „Die Gestaltung im Pausenbereich Süd ist erst der Anfang für die nächsten fünf Jahre“, ergänzt Schullektor Ernst Mayer. Damit Tischtennisplatte, ein neues Fußballtor und weitere Anschaffungen möglich werden, organisiert die Schule am 3. Mai einen Sponsorenlauf zu Gunsten des neuen Schulhofes.